

„Man hat Euch betrogen...“ (Fastenpredigt alten Stils)

Aus: „Ruf des Königs“, Nr. 17, I/2006

Heute will ich mich einmal ganz anders an Euch wenden. Vielleicht wisst Ihr noch von Erzählungen Eurer Eltern oder Großeltern, dass es in früheren Zeiten während der 40tägigen Fastenzeit jeden Sonntag – manchmal auch werktags – nachmittags oder abends sog. „Fastenpredigten“ gab. Bis zu Beginn des 2. Weltkriegs wurde die Fastenzeit sehr streng eingehalten.

Ich habe mich im Geiste in einen Fastenprediger früherer Zeiten versetzt. Der Prediger ist längst gestorben, aber er hat vom Lieben Gott die Erlaubnis bekommen, noch einmal heute, im Jahre 2006, eine donnernde Fastenpredigt zu halten. Ich will versuchen, mit schwachen Worten diese Predigt wiederzugeben.

„Liebe Christen, vor allem liebe Jugend!

Ausnahmsweise seid Ihr sehr zahlreich gekommen und sitzt jetzt unter der Kanzel, um meinen Worten zu lauschen. Ich habe mich in den letzten Tagen gründlich bei Euch umgeschaut. Ich war in Euren Pfarrgemeinden. Ich habe mich unbemerkt unter die Teilnehmer Eurer Pfarrfeste gemischt. Auch habe ich von außen durch die Fenster Eurer Discos geschaut. Hinein wollte ich nicht gehen, weil ich es nicht ausgehalten hätte. Ich war heimlicher Besucher Eurer Schulklassen und war Teilnehmer Eurer Lehrerkonferenzen. Auch schmuggelte ich mich in Eure Parlamente und mischte mich unter die Politiker aller Parteien. Eure Kinos und Fernsehfilme schaute ich mir nur kurz von weitem an, weil mich der Schmutz ekelte, den ich da zu sehen bekam. Auch ging ich in Eure Krankenhäuser, wo man ungeborene Kinder und alte Leute massenweise tötete. In Eure Forschungszentren setzte ich meinen Fuß. Ich mischte mich unter Eure Pfarrgemeinderäte und Eurer Diözesankonferenzen. Auch die Universitäten und auch die Priesterseminare und Ordenshäuser sah ich mir an. Natürlich bin ich auch ungesehen in die Freimaurerlogen gegangen. Auch war ich in den Rotarierclubs und bei den Lions und in diversen „Round Tables“. Ja, sogar in den Versammlungen der UNO war ich zugegen.

Ich könnte die Aufzählungen beliebig verlängern. Da mein Leib noch im Grabe liegt und auf die Auferweckung am Jüngsten Tage wartet, war es mir ein leichtes, mich ungesehen zu machen. D. h. ich habe alles gesehen, aber da ich es nicht wollte, sah man mich nicht. Ihr seht mich jetzt, weil der Liebe Gott wollte, dass ich noch einmal eine Fastenpredigt halte, so, wie ich es früher immer getan habe.

Also hört gut zu, spitzt Eure Ohren und macht Euer Herz weit, wenn jetzt ein paar bittere Wahrheiten zur Sprache kommen. Schuld seid nicht in erster Linie Ihr, sondern die großen, ferngesteuerten Verführer, die nicht auf die Stimme ihres Schutzengels hören wollen, sondern auf die des „Lügners von Anbeginn“, des Feindes der Menschheit, Satans, der Schlange im Paradies

Also ich sage es Euch frei heraus:

Man hat Euch betrogen, als man Euch sagte, die Taufe sei nicht nötig, um in den Himmel zu kommen.

Man hat Euch betrogen, als man Euch sagte, jede Religion verkünde die Wahrheit, wenn auch jede auf ihre eigene verschiedene Weise. Doch die volle Wahrheit liege im Zusammengehen aller Religionen.

Man hat Euch betrogen, als man Euch sagte, Allah und der Dreifaltige Gott seien ein und dasselbe.

Man hat Euch betrogen, als man den Koran und die Bibel gleichrangig als ein heiliges Buch bezeichnete.

Man hat Euch betrogen, als man Buddha und Mohammed gleichrangig mit Jesus auf eine Stufe stellte.

Man hat Euch betrogen, als man Euch sagte, den großen Gott könne man gar nicht beleidigen. Es könne also letztlich auch gar keine Sünde geben, sondern nur Fehlverhalten. Die 10 Gebote seien nur nützliche Orientierungen, aber keine verpflichtenden Anordnungen Gottes. Man hat Euch betrogen, als man Euch sagte, das menschliche Leben im Mutterleib dürfe man guten Gewissens entfernen, man erspare Eltern und Kindern, vor allem behinderten Kindern, viel Leid.

Man hat Euch betrogen, als man Euch die Tötung unheilbarer Kranker und alter Leute schmackhaft machen wollte.

Man hat Euch betrogen, als man Euch sagte, die Sexualität sei für Eure private Lust da – ohne Verantwortung.

(Merke: „*Wir leben in einer Gesellschaft, die nur noch Richtung Spaß orientiert ist. Aber das ist nicht das Leben. Leben besteht in der Wechselbeziehung von Spaß und Verantwortung. Wer nur das eine will, geht in die verkehrte Richtung.*“ Felix Magath, Trainer des FC Bayern München. Entnommen aus „Kirchenzeitung für das Erzbistum Köln, 26.5.2006. UB)

Man hat Euch maßlos betrogen, als man Euch in der Schule die verschiedenen Verhütungsmethoden erklärte, damit Ihr die Lust schrankenlos genießen könntet.

Man hat Euch betrogen, als man Euch im Religionsunterricht beibringen wollte, dass der hl. Josef der leibliche Vater von Jesus sei und dass die immerwährende Jungfräulichkeit Mariens nur eine Legende und allenfalls nur geistig zu verstehen sei, aber keineswegs biologisch.

Man hat Euch betrogen, als man Euch sagte, praktizierte Homosexualität sei etwas ganz Natürliches und nur eine von mehreren „sexuellen Orientierungen“. Man hat Euch die Wahrheit vorenthalten, dass am Ende dieses widernatürlichen Lasters die Höllenstrafe steht, wenn man sich nicht bekehrt.

Man hat Euch betrogen, als man Euch sagte, der Liebe Gott könne gar nicht strafen, weil das gegen seine Liebe sei.

Man hat Euch betrogen, als man Euch beibringen wollte, dass es keinen Teufel gebe und auch keine ewige Verdammnis.

Man hat Euch betrogen, als man Euch sagte, der Papst sei gar nicht unfehlbar, auch dann nicht, wenn er in Glaubens- und Sittenfragen feierlich für die ganze Kirche „ex cathedra“ spricht.

Man hat Euch maßlos betrogen, als man Euch sagte, man brauche nicht mehr zu beichten.

Man hat Euch betrogen, als man Euch sagte, die hl. Messe sei nur ein Gemeinschaftsmahl Gottes, und jeder Christ habe ein Anrecht auf die „Eucharistische Gastfreundschaft“.

Man hat Euch gotteslästerlich betrogen, als man für Euch Jugendkirchen einweihte, in denen Parties und z. T. obszöne „Events“ gefeiert werden.

Man hat Euch betrogen, als man Euch aufforderte, um das Kreuz Christi – und das ist ja die Hl. Messe – alle möglichen und unmöglichen Tänze aufzuführen, z. T. bisweilen sogar in unsittlicher Kleidung. Als ob die hl. Maria, der hl. Johannes und Maria Magdalena unter dem Kreuz auf Golgotha getanzt hätten.

Man hat Euch betrogen, als man Euch sagte, Gehorsam gegenüber dem Papst sei nicht nötig.

Man hat Euch betrogen, als man jahrelang in Deutschland den Beratungsschein als moralisch erlaubt deklarierte und erst sehr spät – viel zu spät – auf Druck des Papstes z. T. verärgert davon abließ.

Man hat Euch betrogen, und man betrügt Euch bis zur Stunde, wenn man durch die Königsteiner Erklärung und durch einen von Rom niemals anerkannten Synodenbeschluss von Würzburg den Gebrauch von Verhütungsmitteln gegen das Naturrecht und gegen den ausdrücklichen Willen der Päpste dem „Gewissensurteil“ des Einzelnen überlässt.

Man betrügt Euch laufend, wenn man Euch sagt, in der Politik gehe alle Gewalt vom Volke aus, anstatt Euch zu sagen, dass die Demokratie nur dann eine gute Staatsform sein kann, wenn sie auf dem unerschütterlichen Fundament des Naturrechts, d. h. praktisch auf den 10 Geboten Gottes aufgebaut ist.

Man hat Euch betrogen, als man Martin Luther als den großen Helden und den großen Befreier von der katholischen Kirche feierte, anstatt Euch ungeschminkt zu sagen, dass er die Kirche gespalten und weite Teile der Kirche von den Sakramenten entfernt hat.

Man hat Euch betrogen, als man die Französische Revolution, in der Abertausende von Priestern, Ordensleuten und Christen ermordet wurden, als den großen Fortschritt der Zivilisation feierte und 1989 das zweihundertjährige Jubiläum mit riesigem Pomp beginn.

Man betrügt Euch, wenn man Euch sagt, ein demokratisch gewähltes Parlament habe das Recht, gegen die 10 Gebote Gottes über Gut und Böse zu entscheiden.

Man hat Euch betrogen, als man in Deutschland den Gotteslästerungsparagraphen und den Pornographieparagraphen abschaffte.

Man hat Euch mörderisch betrogen, als man in Deutschland und in vielen anderen Ländern die Abtreibung erlaubte und als man ebenso in vielen Ländern das Experimentieren an getöteten Embryonen freigab. Viele von Euch haben mittlerweile von den eigenen Eltern getötete Geschwister, die nicht das Licht der Welt erblicken durften. Eure Enkel werden einmal über die jetzige Zeit zu Gericht sitzen und harte Anklage erheben, so wie Ihr jetzt mit vollem Recht die schaurigen Verbrechen Hitlers, Stalins und anderer gottloser Diktatoren verurteilt habt.

Man betrügt Euch in heuchlerischer Weise, wenn man zwar Kinderpornographie – übrigens mit vollem Recht – verurteilt, gleichzeitig aber Erwachsenenpornographie bis zum Ekel freigibt – in den Medien, im Fernsehen und im Theater. Euer Modergeruch stinkt zum Himmel!

Liebe Christen, ich könnte die Aufzählung beliebig fortsetzen. Mit den Augen der Ewigkeit sehen wir im Himmel alles, ja wirklich alles, was bei Euch auf Erden passiert. Ihr seid einsichtig und versteht mich: Ich hatte Euch anfangs gesagt, dass nicht Ihr die eigentlichen Schuldigen seid, sondern die großen, ferngesteuerten Verführer.

Aber auch Ihr macht Euch schuldig, wenn Ihr den Verführungen auf den Leim geht, ganz gleich wie sie heißen. Lasst Euch nicht betrügen!

Kommentar: P. Höniisch hat Recht:

Die Abtreibung dezimiert uns um 1/3 allen Nachwuchses. Mensch ist man von Anfang an, also von der Verschmelzung von Samen und Eizelle an. Abtreibung ist geplante Kindestötung im Mutterleib. Die Königsteiner Erklärung gehört abgeschafft - dafür ist auf die kirchlich erlaubte „symptothermale Methode“ hinzuweisen.

Alle Religionen einfach zusammenmanschen zu wollen ist ein Frevel an der Wahrheit – man vermischt Wahrheiten und Irrtümer zu einem unappetitlichen Brei. Es muss auch eine Institution geben, die verbindlich Wahrheit und Irrtum auseinanderhält. Das ist die Kirche („*wer Euch hört, der hört mich*“ – plus Primat des Petrus: „Du bist der Fels, ...“).

Beichte ist notwendig – wie eine „Inspektion der Seele“ – die Seele bekommt die Losspredigung, aber nur unter der Bedingung der ernsten Bemühung um die Vermeidung der gebeichteten Sünden.

Man kann auch die Eucharistie nur „rein“ empfangen, nur mit gültig gebeichteten schweren Sünden – sonst muss man auf den Empfang der hl. Kommunion verzichten.

Ulrich Bonse